



Link: <https://www.cio.de/a/blackberry-2021-specs-design-preise-release,3251968>

5G Smartphone

BlackBerry 2021: Specs, Design, Preise, Release

Datum: 21.09.2021

Autor(en): Kaja Fischer

Ein 5G-BlackBerry-Smartphone mit physischer Tastatur wird dieses Jahr auf den Markt kommen. Denn die die Marke wird zum zweiten Mal durch einen Lizenzvertrag wiederbelebt.

Ein neues BlackBerry wird im Jahr 2021 auf den Markt kommen. Sie haben richtig gelesen, BlackBerry ist zurück...erneut. Aber was können wir von dem neuen Handy erwarten? Der Aufstieg und Fall von BlackBerry ist in der Consumer-Tech-Branche ein gängiges Thema, zumal die Marke in den letzten drei Jahren einen zweiten Aufstieg und Fall erlebt hat.

 Das BlackBerry Key2 von 2018

Foto: Blackberry

Einst war BlackBerry Mitte der 2000er Jahre der König der Business-Handys. Doch die physische Tastatur und die geradlinige Software überlebten den Ansturm des iPhones und den Aufstieg von Android nicht. BlackBerry brachte ein einziges Android-Telefon heraus - das Priv - und stellte dann die Produktion von Smartphones ein.

TCL kaufte dann die Rechte für die Veröffentlichung von BlackBerry-Telefonen und brachte 2017 das KeyOne und 2018 den noch besseren Nachfolger Key2 auf den Markt. Aus der Partnerschaft gingen noch einige andere Handys hervor, aber am 31. August 2020 stellte TCL den Support für diese Telefone mit Software-Updates ein und die Partnerschaft endete.

Daher war es eine Überraschung, als wir im August erfuhren, dass das US-Unternehmen OnwardMobility den Namen BlackBerry lizenziert hat und zudem angekündigte, dass daran gearbeitet wird, 2021 ein 5G-fähiges BlackBerry-Gerät mit physischer Tastatur auf dem Markt zu bringen.

 Blackberry mit Tasten und Android

Wann wird das neue BlackBerry-Gerät veröffentlicht?

Das neue BlackBerry Android-Handy sollte ursprünglich "in der ersten Hälfte des Jahres 2021" auf den Markt kommen, wie es in der ersten Pressemitteilung von OnwardMobility aus dem Jahr 2020 heißt. Jetzt sind wir aber schon im dritten Quartal 2021. Demnach wird das Handy wohl erst Ende des Jahres erscheinen.

 Join Event Blackberry

Foto: Blackberry

Ende Juli 2021 hat das Unternehmen sein "Pre-Commitment Program" angekündigt, mit dem Fans und Unternehmen die Möglichkeit haben, sich in den Entwicklungsprozess des ersten 5G-BlackBerry einzubringen und einen frühen Vorbestellzugang zu erhalten, sobald das Handy bereit für sein Debüt ist.

Die Anmeldeseite des Programms gibt zwar keine zusätzlichen Informationen darüber preis, wann das Telefon tatsächlich auf den Markt kommen wird, aber sie bietet einen Einblick in den Fortschritt von OnwardMobility, da die Entwicklung des Geräts bereits im Gange ist, aber das endgültige technische Design oder die technischen Daten und Funktionen noch nicht feststehen.

Es wird erwartet, dass dieses neue BlackBerry in Nordamerika, Europa und Asien auf den Markt kommt, obwohl wir noch nicht wissen, welche spezifischen Märkte innerhalb dieser Regionen eingeschlossen sind.

Wie hoch ist der Preis für das neue BlackBerry?

Wir haben noch keinen Hinweis auf den Preis, aber wir vermuten, dass er ziemlich hoch sein wird. Vielleicht um die 800 €/£/US\$-Marke. Wenn OnwardMobility nicht gleich zu Beginn einige Großkunden findet, erwarten wir nicht, dass sich das Telefon in großen Mengen verkaufen wird. Die BlackBerry-Telefone von TCL waren im Vergleich zu den Geräten der Konkurrenz in der Regel teurer als die Spezifikationen es rechtfertigten, und wir gehen nicht davon aus, dass sich diese Eigenschaft ändert.

Ein BlackBerry im Jahr 2021 ist, gelinde gesagt, ein Nischengerät. Und obwohl der Premium-Preis die Exklusivität eines sicheren Telefons mit Tastatur widerspiegeln soll, wird es in Wirklichkeit wegen eben dieser Nischenattraktivität wahrscheinlich teuer sein.

Wie sieht es mit den Spezifikationen des neuen BlackBerry 2021 aus?

Laut **OnwardMobility**¹ wird das neue BlackBerry eine 5G-Netzwerkfunktionen und eine physische Tastatur mitbringen. Dies sind die einzigen beiden Hinweise auf die Spezifikationen, die wir bisher haben, abgesehen davon, dass das Smartphone mit Android läuft, da die Ankündigung derzeit nur von der Existenz der Partnerschaft berichtet wird.

OnwardMobility hat den BlackBerry-Namen lizenziert und arbeitet außerdem mit FIH Mobile Limited - einer Tochtergesellschaft von Foxconn - zusammen, um das Telefon herzustellen.

Der einzige Teil der ursprünglichen Ankündigung, der auf die Spezifikationen des Telefons hindeutet, besagt, dass "es einen absoluten Bedarf für ein sicheres, funktionsreiches 5G-fähiges Telefon gibt, das die Produktivität steigert." Das ist immer noch ziemlich vage, deutet aber darauf hin, dass das Unternehmen BlackBerry auf der Softwareebene involviert sein könnte, so wie es bei den Telefonen von TCL der Fall war. BlackBerry war zwar nicht für das Hardware-Design verantwortlich, aber seine sichere Software war mit Android verflochten und könnte auch im neuen Telefon von OnwardMobility zum Einsatz kommen.

Andererseits hat BlackBerry im vergangenen Jahr seinen Patentkatalog verkauft und davon bereits 90 an Huawei, obwohl das zugegebenermaßen nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, verglichen mit der angeblichen Gesamtzahl von 38.000 Patenten. Es ist nicht klar, ob der Verkauf seiner Patente für die Smartphone-Software die Fähigkeit oder Absicht des Unternehmens beeinflussen wird, in Zukunft eigene Software anzubieten.

"Feature-rich" bedeutet vielleicht, dass das neue BlackBerry im Gegensatz zum KeyOne und Key2 ein singendes und tanzendes High-End-Gerät sein wird. 5G-Telefone müssen nicht mit dem neuesten und leistungsstärksten Snapdragon-Chipsatz ausgestattet sein, aber es könnte dem neuen BlackBerry helfen, ein paar Jahre für die Käufer zu überdauern. Vor allem das KeyOne läuft heute ziemlich langsam und war nicht besonders zukunftssicher. (**PC-Welt**²)

Links im Artikel:

¹ <https://www.onwardmobility.com/>

² <https://www.pcwelt.de>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.